



2. Änderungsordnung zur Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 15.08.2006 vom 11.09.2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms- Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 15.08.2006 wird wie folgt geändert:

1) § 7 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Das Bachelorstudium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- 11 Pflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 4 Wahlpflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 2 Pflichtmodule im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- Mindestens 2 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 15 Leistungspunkten im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- 5 Pflichtmodule in fachübergreifenden Methoden und Schlüsselqualifikationen
- Die Bachelorarbeit

2) § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Im Einzelnen müssen die folgenden Module studiert werden:

1. Kernbereich Betriebswirtschaftslehre:
 - a. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (10 Leistungspunkte (LP))
 - b. Grundlagen des Rechnungswesens (10 LP)
 - c. Controlling (5 LP)
 - d. Planung und Entscheidungsrechnung (5 LP)
 - e. Management und Governance (5 LP)
 - f. Bilanzen und Steuern (5 LP)
 - g. Betriebliche Finanzwirtschaft (5 LP)
 - h. Marketing Management (10 LP)
 - i. Operations Management (5 LP)
 - j. Integriertes Management Seminar (10 LP)
 - k. Finance und Accounting Seminar (10 LP)
2. Kernbereich Volkswirtschaftslehre:
 - a. Mikroökonomik I (10 LP)
 - b. Makroökonomik I (10 LP)
3. Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre:
 - a. BWL Wahlpflichtmodul 1 (5 LP)
 - b. BWL Wahlpflichtmodul 2 (5 LP)
 - c. BWL Wahlpflichtmodul 3 (5 LP)
 - d. BWL Wahlpflichtmodul 4 (5 LP)

Die betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 20 LP erzielt werden.

4. Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre:
- a. VWL Wahlpflichtmodul 1 (5 oder 10 LP)
 - b. VWL Wahlpflichtmodul 2 (5 oder 10 LP)
 - c. VWL Wahlpflichtmodul 3 (5 oder 10 LP)

Die volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot volkswirtschaftlicher Pflicht- und Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 15 LP erzielt werden. Die Module Mikroökonomik I (10 LP) und Makroökonomik I (10 LP) sind ausgeschlossen, da diese zum Kernbereich Volkswirtschaftslehre gehören.

5. Pflichtbereich Fachübergreifende Methoden und Schlüsselqualifikationen:
- a. Recht für Ökonomen (10 LP)
 - b. Statistik (10 LP)
 - c. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (5 LP)
 - d. Einführung in die Wirtschaftsinformatik (5 LP)
 - e. Schlüsselqualifikationen (5 LP)

Hinzu kommt die Bachelorarbeit (10 LP). Näheres regeln die jeweiligen Modulbeschreibungen und der Studienverlaufsplan im Anhang dieser Prüfungsordnung.

3) Änderung der Modulbeschreibungen: Mit der Änderung der Prüfungsordnung werden auch die Modulbeschreibungen im Anhang geändert (siehe Anlage).

4) Übergangsbestimmung:

Studierende, die bis einschließlich SS 2009 das Modul Betriebliche Finanzwirtschaft mit 10 LP belegt haben, studieren weiterhin nach der bisherigen Regelung mit drei BWL Wahlpflichtfächern. Diese Übergangsregelung schließt sowohl bestandene als auch nicht bestandene Versuche und Rücktritte ein.

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den AB Uni in Kraft.“

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 15.07.2009.

Münster, den 11.09.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/01), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/04), hiermit verkündet.

Münster, den 11.09.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Modulbeschreibungen
Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre

Inhaltsübersicht

Die Modulbeschreibung zum Bachelorstudium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst folgende Module:

- 11 Pflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 4 Wahlpflichtmodule im Kernbereich Betriebswirtschaftslehre
- 2 Pflichtmodule im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- Mindestens 2 Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 15 Leistungspunkten (LP) im Kernbereich Volkswirtschaftslehre
- 5 Pflichtmodule in fachübergreifenden Methoden und Schlüsselqualifikationen
- Die Bachelorarbeit

Im Einzelnen werden die folgenden Module beschrieben:

1. Kernbereich Betriebswirtschaftslehre:

- a. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (10 Leistungspunkte (LP))
- b. Grundlagen des Rechnungswesens (10 LP)
- c. Controlling (5 LP)
- d. Planung und Entscheidungsrechnung (5 LP)
- e. Management und Governance (5 LP)
- f. Bilanzen und Steuern (5 LP)
- g. Betriebliche Finanzwirtschaft (5 LP)
- h. Marketing Management (10 LP)
- i. Operations Management (5 LP)
- j. Integriertes Management Seminar (10 LP)
- k. Finance und Accounting Seminar (10 LP)

2. Kernbereich Volkswirtschaftslehre:

- a. Mikroökonomik I (10 LP)
- b. Makroökonomik I (10 LP)

3. Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre:

- a. BWL Wahlpflichtmodul 1 (5 LP)
- b. BWL Wahlpflichtmodul 2 (5 LP)
- c. BWL Wahlpflichtmodul 3 (5 LP)
- d. BWL Wahlpflichtmodul 4 (5 LP)

Die betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 20 LP erzielt werden.

4. Wahlpflichtbereich Volkswirtschaftslehre

Die volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodule können frei aus dem entsprechenden Angebot volkswirtschaftlicher Pflicht- und Wahlpflichtmodule gewählt werden, soweit die in den einzelnen Modulen verlangten Voraussetzungen erfüllt sind. Es müssen insgesamt 15 LP erzielt werden. Die Module Mikroökonomik I (10 LP) und Makroökonomik I (10 LP) sind ausgeschlossen, da diese zum Kernbereich Volkswirtschaftslehre gehören. Es werden bestimmte Wahlpflichtmodule empfohlen.

5. Pflichtbereich Fachübergreifende Methoden und Schlüsselqualifikationen

- a. Recht für Ökonomen (10 LP)
- b. Statistik (10 LP)
- c. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (5 LP)
- d. Einführung in die Wirtschaftsinformatik (5 LP)
- e. Schlüsselqualifikationen (5 LP)

Der Modulbeschreibung liegen folgende Studienverlaufspläne zugrunde:

Bachelor BWL: Studienverlaufsplan für Studienbeginn im Wintersemester

Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden	Andere
1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die VWL	Mathematik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
			Statistik I	Öffentliches Recht
2	Grundlagen des Rechnungswesen	Mikroökonomie	Statistik II	Privatrecht
				Anwendung WI
3	Controlling	Makroökonomie		
	Planung und Entscheidungsrechnung			
	Management und Governance			
	Operations Management			
4	Bilanzen und Steuern	VWL Wahlpflichtmodul 1		Schlüsselqualifikation
	Betriebliche Finanzwirtschaft			
	Marketing Management			
5	BWL Wahlpflichtmodul 1	VWL Wahlpflichtmodul 2		
	BWL Wahlpflichtmodul 2			
	Finance und Accounting Seminar	VWL Wahlpflichtmodul 3		
6	BWL Wahlpflichtmodul 3			
	BWL Wahlpflichtmodul 4			
	Integriertes Management Seminar			
	Bachelor-Arbeit			

Bachelor BWL: Studienverlaufsplan für Studienbeginn im Sommersemester

Sem.	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Quantitative Methoden	Andere
1	Grundlagen des Rechnungswesen	Mikro- ökonomie	Statistik II	Privatrecht
				Anwendung WI
2	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die VWL	Mathematik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
			Statistik I	Öffentliches Recht
3	Bilanzen und Steuern	VWL Wahlpflichtmodul 1		Schlüssel- qualifikation
	Betriebliche Finanzwirtschaft			
	Marketing Management			
4	Controlling	Makro- ökonomie		
	Planung und Entscheidungs-Rechnung			
	Management und Governance			
	Operations Management			
5	BWL Wahlpflichtmodul 1			
	BWL Wahlpflichtmodul 2			
	Integriertes Management Seminar			
	Bachelor-Arbeit			
6	BWL Wahlpflichtmodul 3	VWL Wahlpflichtmodul 2		
	BWL Wahlpflichtmodul 4			
	Finance und Accounting Seminar	VWL Wahlpflichtmodul 3		

Modul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

1	Name des Moduls	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Kreditwesen / Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Koordination); Lehrstuhl für BWL, insbes. Derivate und Financial Engineering / Prof. Dr. Nicole Branger; Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Alfred Brink	
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist nicht erforderlich. Für die internetgestützten Übungen ist eine Anmeldung über das Internet notwendig. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur.	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch werden als übergreifende Themen die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in Unternehmen einschließlich des zugehörigen finanzmathematischen Handwerkszeuges vertieft.</p> <p>Die Studierenden sollen mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und diese auch lösen.</p> <p>Die Vorlesungen werden durch ein internetgestütztes Übungsangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. die Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtern soll.</p>	
5	Verwendung / Verwendbarkeit	<p>Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt „Unternehmung“ in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. In den folgenden Semestern werden zunächst Teilbereiche isoliert betrachtet, um gegen Ende des Studiums auf Basis fortgeschrittener Kenntnisse wieder integriert behandelt zu werden.</p> <p>Das Wissen aus dem vertiefend behandelten Bereich „Investition und Finanzierung“ ist in der Praxis zur Entscheidungsvorbereitung einsetzbar.</p>	
6	Zusammensetzung		
Veranstaltung		SWS	LP / ECTS
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		2	3
Vorlesung Finanzmathematik		1	2
Vorlesung Investition und Finanzierung		3	5
Übung		2	-
Σ		6 + 2	10
7	Voraussetzungen	In diesem Modul für Studienanfänger werden außer dem grundlegenden Schulwissen keine Vorkenntnisse erwartet.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen ungefähr in Relation zu ihrem Stundenumfang ein.	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in der Übung sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur.	

Modul Grundlagen des Rechnungswesens

1	Name des Moduls	Grundlagen des Rechnungswesens
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für BWL, insbes. Controlling / Prof. Dr. Wolfgang Berens (Koordination) Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Dr. Alfred Brink
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul erschließt die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt und in jeweils einer Klausur abgeprüft. Darüber hinaus werden zur Vertiefung des Stoffes vorlesungsbegleitende Fallstudien in Kleingruppen bearbeitet und gelöst. <i>Die Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen</i> vertieft den Stoff der Vorlesung <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> anhand von Aufgaben, Fallstudien und Beispielen. Für alle Studierenden steht ein virtuelles Tutorium zu <i>Buchführung und Abschluss</i> im Internet zur Verfügung. Ausländische Studierende haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein speziell konzipiertes Tutorium zu besuchen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ dient als Basismodul für vertiefende Veranstaltungen, die sich auf Aspekte des externen und internen Rechnungswesens beziehen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Buchführung und Abschluss	2	3
Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	3	5
Übung zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	1	2
Σ	6	10

7	Voraussetzungen	Das Modul kann ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse belegt werden.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten. Die Veranstaltung <i>Buchführung und Abschluss</i> wird in jedem Semester, <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> in jedem Sommersemester gelesen. Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul kann in einem oder mehreren, sollte jedoch in den ersten beiden Semestern absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden, wobei die <i>Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</i> nur im Sommersemester gelesen wird.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein (Insgesamt 70% der Klausurnote von <i>Grundlagen des Rechnungswesens</i> und 30% der Klausurnote von <i>Buchführung und Abschluss</i>). Die Übung wird nicht benotet.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu <i>Buchführung und Abschluss</i> und <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> .

Modul Controlling

1	Name des Moduls	Controlling
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung Prof. Dr. Peter Kajüter
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul <i>Controlling</i> behandelt schwerpunktmäßig die Themen Kostenrechnung und Kostenmanagement. Zum einen werden die Grundlagen des internen Rechnungswesens vertieft und weiter gehende Fragen der Kostenrechnung diskutiert. So werden z.B. die entscheidungsorientierte Kostenrechnung und Besonderheiten der Kostenrechnung in einzelnen Branchen thematisiert. Zum anderen stehen im Rahmen des Kostenmanagements Maßnahmen und Instrumente zur Kostenbeeinflussung im Mittelpunkt. Hier werden z.B. das Target Costing und Methoden der entwicklungs begleitenden Kalkulation besprochen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die vermittelten Fachkenntnisse können in der Praxis zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen sowie zur Beeinflussung von Kosten verwendet werden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Kostenrechnung und Kostenmanagement	3	
Übung zu Kostenrechnung und Kostenmanagement	1	
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Voraussetzung ist das Modul Grundlagen des Rechnungswesens.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Wintersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur kann in jedem Semester wiederholt werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Gesamtnote des Moduls wird durch die Modulabschlussklausur ermittelt.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur.

Modul Planungs- und Entscheidungsrechnung

1	Name des Moduls	Planungs- und Entscheidungsrechnung
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Strategisches Management Prof. Dr. Thomas Ehrmann (Koordination) Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling Prof. Dr. Wolfgang Berens
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ziel ist es, den Studierenden anhand konkreter Fragestellungen Einblicke in den Werkzeugkasten und in grundlegende Prinzipien der strategischen Planung und des Operation Research zu geben. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zur Planungs- und Entscheidungsrechnung hergestellt, als auch praktische Anwendungen erarbeitet. Damit sollen die Studierenden befähigt werden, quantitative wie auch strategische (Entscheidungs-) Probleme der Betriebswirtschaftslehre aufbauend auf den schon vorhandenen spezifischen Kenntnissen einzuordnen, sowie Wege zur Lösung derselben aufzeigen zu können. Dabei werden sowohl Vorlesungen als auch Übungen verwendet.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Kenntnis von Methoden, Techniken und Prinzipien aus dem Werkzeugkasten der strategischen Planung und des Operation Research ist hilfreich für sämtliche Fächer der Betriebswirtschaftslehre wie auch Bereiche der Volkswirtschaftslehre (Regulierungsökonomie).
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung mit Übungen	2	2,5
Planung und Entscheidung mit Übungen	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Voraussetzung sind das Bestehen des Basismoduls Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul Planungs- und Entscheidungsrechnung wird im Wintersemester angeboten. Die Klausuren werden in jedem Semester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul kann in einem Jahr absolviert werden, kann aber auch gestreckt werden. Eine bestimmte Reihenfolge ist nicht vorgesehen.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren können in jedem Semester wiederholt werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen jeweils hälftig in die Gesamtnote ein.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu Entscheidungs-Unterstützungs-Rechnung und Planung und Entscheidung.

Modul Management und Governance

1	Name des Moduls	Management und Governance
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation, Personal und Innovation Prof. Dr. Gerhard Schewe (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zur Modulabschlussklausur.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. • Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit zur Effizienzbeurteilung unterschiedlicher Führungs- und Prozessstrukturen. • Bei den Veranstaltungen des Moduls handelt es sich um Vorlesungen, die zum Teil durch Übungen und Projektseminarveranstaltungen ergänzt werden.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul baut auf den in den Basismodulen vermittelten theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung „Organisation und Führung“	2	2,5
Vorlesung „Unternehmensverfassung“	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul sollte entsprechend des Studienverlaufsplans belegt werden. • Die Veranstaltungen des Moduls bauen nicht aufeinander auf, sie können deshalb parallel besucht werden.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Wintersemester statt.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Ein Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren können im Regelfall im Sommersemester wiederholt werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Zum Abschluss der Veranstaltungen wird eine Klausur angeboten. Die Endnote des Moduls ergibt sich aus der Durchschnittsnote der Klausuren.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Beherrschung der vermittelten Lehrinhalte sowie der im Rahmen der Veranstaltungen herausgegebenen Literaturliste.

Modul Bilanzen und Steuern

1	Name des Moduls	Bilanzen und Steuern
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin (Koordination) Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Aufbauend auf das Modul Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens vertieft das Modul die Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den beiden Bereichen Einzelabschluss, Konzernabschluss, Bilanzanalyse und Unternehmensbesteuerung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Darstellung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Ansatz- und Bewertungsvorschriften. Weiterhin werden Grundzüge der International Financial Reporting Standards (IFRS), des Konzernabschlusses und der Bilanzanalyse behandelt. Die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts werden dargelegt. Im Teil Unternehmensbesteuerung liegt ein Schwerpunkt auf der steuerlichen Gewinnermittlung, die an die Handelsbilanz anknüpft. Bilanzpolitische und andere steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten werden in Grundzügen erläutert. Ziel ist es, dass die Teilnehmer einen handels- und steuerrechtlichen Jahresabschluss verstehen und bewerten können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer Grundkenntnisse über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen erwerben. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt. Anhand von Fallstudien, die teils in Übungssitzungen besprochen werden und teils zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden, wird der Stoff praktisch geübt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul legt die Grundlagen für die Teilnahme am „Vertiefungsmodul Accounting“ im dritten Studienjahr.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Bilanzen I (mit Fallstudien)	2	2,5
Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (mit Fallstudien)	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Das Modul setzt die im Grundstudiumsmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelten Kenntnisse voraus.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im zweiten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren können zweimal im Jahr geschrieben werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur.

Modul Betriebliche Finanzwirtschaft

1	Name des Moduls	Betriebliche Finanzwirtschaft
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Finanzierung Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination)
3	Anmeldung	Für die Klausur gelten die üblichen Anmeldeeregeln des Prüfungsamtes. Eine gesonderte Anmeldung zu Vorlesung und Übung ist nicht erforderlich.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Die Veranstaltung beinhaltet u.a. die Einführung in die Portfoliotheorie, Kapitalkosten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem. Die Studenten erhalten ebenfalls eine Einführung in die Unternehmensbewertung mit Hilfe von Discounted Cash-Flow Verfahren. Gliederung: 1. Einführung / Grundelemente der Corporate Finance; 2. Portfoliotheorie; 3. Capital Asset Pricing Model; 4. Kapitalkosten und Kapitalstruktur; 5. Unternehmensbewertung I (DCF-Methoden);
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul stellt einen zentralen Baustein der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Finanzdienstleistungen sowie der finanznahen öffentlichen Verwaltung bearbeiten können.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
BWL (Pflichtmodul) / VWL (BWL-Wahlpflichtmodul):		
Betriebliche Finanzwirtschaft	2	5
Übung zur Betrieblichen Finanzwirtschaft	1	
Σ	3	5

7	Voraussetzungen	Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten (Sommersemester).
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der Klausur identisch.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Bestandene Modulabschlussklausur „Betriebliche Finanzwirtschaft“

Modul Marketing Management

1	Name des Moduls	Marketing Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Die Institute des Marketing Centrum Münster Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul besteht aus folgenden Lehreinheiten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing + Übung • Quantitative Grundlagen des Marketing + Übung
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing I (Grundlagen des Marketing)	2	5
+ Übung zu Marketing I	1	
Marketing II (Quantitative Grundlagen des Marketing)	2	5
+ Übung zu Marketing II	1	
Σ	6	10

7	Voraussetzungen	Keine
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls Marketing Management setzt sich zu gleichen Teilen aus den Klausurnoten der Lehreinheiten zusammen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Erfolgreiche Teilnahme an den Abschlussklausuren der Lehreinheiten Marketing I und Marketing II. Klausuren: 1. Marketing I: Klausur Grundlagen des Marketing 2. Marketing II: Klausur Quantitative Grundlagen des Marketing (50 % Marktforschung, 50 % Marketing Operations)

Modulbeschreibung zu Modul Marketing Management (Lehreinheit Marketing I (Grundlagen des Marketing))

1	Name des Moduls	Marketing Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Die Institute des Marketing Centrum Münster
3	Anmeldung	keine
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Diese Lehreinheit befasst sich nach einer grundlegenden Einführung (Verhältnis Absatz und Marketing, Absatzwirtschaft als Wissenschaft; Marktdefinition) mit Aspekten des Käuferverhaltens, der Marktsegmentierung und Marktbearbeitungsstrategien sowie absatzspezifischen Zielen und Instrumenten.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Bestandteil des Moduls Marketing Management
6	Zusammensetzung (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung plus Übung. Abschlussklausur.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing I (Grundlagen des Marketing)	2	
Übung zu Marketing I	1	
Σ (für die Lehreinheit)		5

Modulbeschreibung zu Modul Marketing Management (Lehreinheit Marketing II (Quantitative Grundlagen des Marketing))

1	Name des Moduls	Marketing Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Die Institute des Marketing Centrum Münster
3	Anmeldung	keine
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Diese Lehreinheit befasst sich zum einen mit Grundlagen der Marktforschung und ausgewählten multivariaten Analyseverfahren (Block Marktforschung). Zum anderen wird die quantitative Fundierung operativer Marketingentscheidungen behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Modellierung von Entscheidungen, der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen, der Optimierung des Marketing-Mix und der Budgetallokation sowie dem Marketing-Controlling (Block Marketing Operations).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Bestandteil des Moduls Marketing Management
6	Zusammensetzung (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesungsblock Marktforschung plus Übung. Vorlesungsblock Marketing Operations. Abschlussklausur Quantitative Grundlagen des Marketing (50 % Marktforschung, 50 % Marketing Operations).

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing II (Quantitative Grundlagen des Marketing)	2	
Übung zu Marketing II	1	
Σ (für die Lehreinheit)		5

Modul: Operations Management

1	Name des Moduls	Operations Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Logistik Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Dieses Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden des Operations Managements. Im Rahmen des Moduls werden die Anforderungen an den Wertschöpfungsprozess untersucht, die an eine erfolgreiche und effiziente Transformation gestellt werden. Dazu werden die folgenden Themen behandelt: Nachfrageprognose, Standortplanung, Prozessdesign, Bestandsmanagement, Reihenfolgeplanung, Produktionsplanung und -steuerung, Qualitätsmanagement, Projektmanagement und Supply Chain Management. Die bei der Produktion von Rohstoffen, Gütern oder Maschinen angewendeten Methoden und Verfahren sind häufig auch für die Erstellung von Dienstleistungen relevant. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Modul sowohl die Methoden für den Einsatz in der Produktion als auch für den Einsatz bei der Erstellung von Dienstleistungen vorgestellt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Themenbereiche des Operations Managements. Dabei werden Methoden vorgestellt, um grundlegende Fragestellungen anzugehen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Operations Management	2	5
Tutorium zum Operations Management	2	-
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Die Inhalte der Module Mathematik und Statistik werden vorausgesetzt
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der zu erbringenden Prüfungsleistung
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur.

Modul Integriertes Management Seminar

1	Name des Moduls	ABWL Seminar
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Handelsmanagement und Netzwerkmarketing Prof. Dr. D. Ahlert (Koordination) Institut für Anlagen und Systemtechnologien Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt am Prüfungsamt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul setzt sich aus folgenden Lehreinheiten zusammen: <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfungsmanagement • Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul behandelt das ABWL-Thema „wertschöpfungsstufenübergreifendes Management“ in den o.g. Lehreinheiten.
6	Zusammensetzung	Vorlesung (Wertschöpfungsmanagement) und Seminarteil (s.o.)

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wertschöpfungsmanagement	2	5
Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann	2	5
Σ	4	10

7	Voraussetzungen	Keine
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Jahr
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausuren: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen der schriftlichen Klausuren • erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien

Modul Integriertes Management Seminar Lehreinheit Wertschöpfungsmanagement

1	Name des Moduls	ABWL-Seminar, Lehreinheit Wertschöpfungsmanagement
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Handelsmanagement und Netzwerkmarketing Prof. Dr. Dieter Ahlert
3	Anmeldung	In der regulären Anmeldefrist beim Prüfungsamt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Die Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ im Rahmen des Moduls „Integriertes Management Seminar“ umfasst die Grundlagen und Besonderheiten des Distributions- und Netzwerkmanagements. Den Schwerpunkt dieser Lehreinheit bildet das Management mehrstufiger Absatzkanäle (Marketing Channels) sowie kooperativer Unternehmensnetzwerke. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen systematischen Überblick über die real existierenden Wertschöpfungssysteme, die theoretischen Ansätze der Distributions- und Netzwerkforschung sowie die spezifischen Anforderungen an das Management von Wertschöpfungsprozessen und Unternehmensnetzwerken zu vermitteln. Die Vorlesungen werden durch die Bearbeitung nationaler und internationaler Case Studies in Kooperation mit Praktikern und auswärtigen Dozenten ergänzt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Wertschöpfungsmanagement ist Teil des Moduls „Integriertes Management Seminar“
6	Zusammensetzung	Vorlesung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wertschöpfungsmanagement	2	5
Σ (für die Lehreinheit)	2	5

7	Voraussetzungen	s.o.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	s.o.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	s.o.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehen der schriftlichen Klausuren - erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien

Modul Integriertes Management Seminar
Lehreinheit Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann

1	Name des Moduls	ABWL Seminar
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Anlagen und Systemtechnologien Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	Anmeldung	Anmeldung in der Seminaranmeldefrist beim Prüfungsamt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Thema der Veranstaltung ist die Koordination von Gestaltungsalternativen einzelner betrieblicher Funktionsbereiche unter Berücksichtigung von Kopplungen. Exemplarisch wird insbesondere die Koordination der beiden betrieblichen Funktionsbereiche „Produktion“ und „Absatz“ behandelt. Ebenso finden Aspekte des Supply Chain Managements Berücksichtigung. Anhand der Fallstudie „Peter Pollmann Pumpen GmbH“ bearbeiten die Teilnehmer Aufgaben zur Koordinationsproblematik in betrieblichen Entscheidungssituationen. Neben einem im Hörsaal abgehaltenen Teil erarbeiten die Studenten Aufgaben im Rahmen dieser Fallstudie.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Bestandteil des Moduls „Integriertes Management Seminar“
6	Zusammensetzung (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung und Fallstudienbearbeitung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Seminarteil: Die Fallstudie Peter Pollmann	2	5
Σ (für die Lehreinheit)	2	5

7	Voraussetzungen	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	50% aus der Note der Lehreinheit „Wertschöpfungsmanagement“ (Klausurnote) und 50% aus der Note des Seminars „Peter Pollmann“ (hier 2/3 Klausurnote und 1/3 Fallstudienbearbeitung)
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	1. Bestehen der schriftlichen Klausuren 2. erfolgreiche Teilnahme an den Fallstudien

Modul Finance und Accounting Seminar

1	Name des Moduls	Finance und Accounting Seminar
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	<p>Lehrstuhl für BWL, insbes. Finanzierung / Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“)</p> <p>Lehrstuhl für BWL, insbes. Controlling / Prof. Dr. Wolfgang Berens, Lehrstuhl für BWL, insbes. Derivate und Financial Engineering / Prof. Dr. Nicole Branger, Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter, Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Institut für Kreditwesen / Prof. Dr. Andreas Pfungsten, Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin</p> <hr/> <p>Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin (Koordination der Veranstaltung „INTOP-Seminar“)</p>
3	Anmeldung	Beachten Sie bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen. Für beide Veranstaltungen ist darüber hinaus eine Anmeldung/Bewerbung am jeweils betreuenden Lehrstuhl erforderlich. Die Zahl der Teilnehmer an dem „INTOP-Seminar“ ist beschränkt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>In diesem Modul werden die im internen und externen Rechnungswesen, in der Finanzwirtschaft und in der Planungs- und Entscheidungsrechnung erworbenen Kenntnisse integriert. Die Studierenden müssen <u>eine</u> der beiden angebotenen Veranstaltungen absolvieren.</p> <p>In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden die Kenntnisse in den o.a. Bereichen anhand von Fallstudien geübt und vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.</p> <p>In der Veranstaltung „INTOP-Seminar“ müssen die Teilnehmer ein internationales Unternehmen der Elektrobranche führen und die relevanten Entscheidungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Investition, Finanzierung, Steuerplanung und Absatz treffen. Sie lernen die Interdependenzen dieser Entscheidungen kennen und erfahren, wie sich die getroffenen Entscheidungen in der Rechnungslegung ihres Unternehmens niederschlagen. In dieser Veranstaltung wird auch die Präsentationskompetenz geübt. Sie wird auch in englischer Sprache angeboten.</p> <p>Ziel beider Veranstaltungen ist es, die verschiedenen Formen der Unternehmensrechnung und -planung kennenzulernen. Die bisher erworbenen Kenntnisse sollen zu einer Gesamtheit integriert werden; Interdependenzen von Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Sachverhaltsentscheidungen auf die Rechnungslegung sollen vermittelt werden.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul ist für alle Tätigkeiten in den Bereichen Unternehmensrechnung, -planung, -finanzierung und -führung von Bedeutung.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung (Es ist genau eine der beiden Veranstaltungen zu absolvieren.)	SWS	LP / ECTS
INTOP-Seminar	4	10
Finance und Accounting Fallstudienseminar	4	10
Σ	4	10

7	Voraussetzungen	2729	Das Modul setzt die im zweiten Studienjahr vermittelten Kenntnisse voraus.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?		Das Modul wird mindestens einmal jährlich angeboten. Die Veranstaltung „INTOP-Seminar“ wird i.d.R. jedes Semester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls		Das Modul sollte im letzten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit		Klausur zur Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“: jedes Semester.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls		Die Gesamtnote entspricht der Note der absolvierten Veranstaltung.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP		Die Prüfungsleistung besteht in der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ aus den Fallstudien und einer Klausur, in der Veranstaltung „INTOP-Seminar“ aus der Blockveranstaltung und einer Klausur.

Modul Mikroökonomik I

1	Name des Moduls	Einführung und Mikroökonomik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie Prof. Dr. Wolfgang Ströbele (Koordination)
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Übungsteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Grundfragen des Wirtschaftens, Märkte und Marktversagen, Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage) Märkte I: vollkommene Konkurrenz (komparative Statik, Cob-Web-Theorem), Theoreme der Wohlfahrtsökonomik, Marktunvollkommenheiten, Monopol und Teilmonopol
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik)
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Einführung in die VWL	2	4
Vorlesung Mikroökonomik	4	6
Proseminare zur Mikroökonomik	2	
Σ	8	10

7	Voraussetzungen	Abiturkenntnisse mit solidem mathematischem Oberstufenwissen
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich „Einführung“ im Wintersemester, „Mikroökonomik“ jeweils im Sommersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	i.d.R. 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Benotung der Klausurteile Mikroökonomik und Einführung in die VWL mit den Gewichten entsprechend der LP
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Proseminaren; Bestehen der Klausur

Modul Makroökonomik I

1	Name des Moduls	Makroökonomik I
2	Anbietendes Institut / Dozent	Insitut für Siedlungs- und Wohnungswesen / Prof. Dr. van Suntum
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz-, und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt. Ziel ist es, die Studierenden mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut zu machen und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Übungen aufgearbeitet und vertieft.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die im Modul Makroökonomik I vermittelten Kenntnisse sind unverzichtbar für das Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und deshalb eine notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Fortführung des volkswirtschaftlichen Studiums.
6	Zusammensetzung	Vierstündige Vorlesung und zweistündiges begleitendes Tutorium.

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Makroökonomik	4	6
Proseminar Makroökonomik	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb des Semesters, in dem die Vorlesung stattfindet
10	Wiederholungsmöglichkeit	Wiederholungsklausur zum Gesamtmodul zu Beginn des Folgesemesters.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Eine Note aus dem Ergebnis der Klausur zum Gesamtmodul.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungenv zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Tutorium sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird.

BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Accounting

1	Name des Moduls	Vertiefung Accounting
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für BWL, insbes. Internationale Unternehmensrechnung / Prof. Dr. Peter Kajüter (Koordination) Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung / Prof. Dr. Christoph Watrin
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Aufbauend auf den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling erweitert das Modul die Kenntnisse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens. Vertieft werden zunächst die Kenntnisse der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS); dabei werden Vergleiche zur Rechnungslegung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch gezogen. Dargestellt wird ferner wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Ziel ist es, dass die Teilnehmer durch dieses und die vorhergehenden Module umfassende Kenntnisse der externen Rechnungslegung, der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen erwerben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Jahresabschlüsse, die beispielsweise von größeren börsennotierten Unternehmen veröffentlicht werden, zu interpretieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden ihre Kenntnisse im internen Rechnungswesen vertiefen und Zusammenhänge zwischen dem externen und internen Rechnungswesen erkennen. Der Lehrstoff wird in Vorlesungen vermittelt. Anhand von Fallstudien, die teils in Kleingruppen besprochen werden und teils zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt werden, wird der Stoff praktisch geübt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vertieft die Grundausbildung in der externen Rechnungslegung. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die in der Wirtschaftsprüfung oder im Unternehmensbereich Finanzen/ Rechnungswesen/ Controlling tätig werden wollen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Bilanzen II	2	2,5
Unternehmensanalyse	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Die in den Modulen Bilanzen und Steuern sowie Controlling vermittelten Kenntnisse sind nicht Voraussetzung für das Modul, aber durchaus hilfreich. Der vorherige Besuch dieser Module wird empfohlen.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren können zweimal im Jahr geschrieben werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Modulabschlussklausur

Modul Vertiefung Taxation

1	Name des Moduls	Vertiefung Taxation
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung Prof. Dr. Christoph Watrin
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Aufbauend auf das Modul „Bilanzen und Steuern“ vertieft das Modul insbesondere die Kenntnisse des deutschen Steuerrechts in den Bereichen Rechtsformwahl und Verkehrssteuern. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung „Rechtsformwahl“ stellen die Grundlagen zur Rechtsformwahl und Rechtsformoptimierung dar. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse des Unternehmenssteuerrechts werden in diesem Rahmen vertieft und erweitert. Im Rahmen der Veranstaltung „Verkehrssteuern“ werden Grundkenntnisse in umsatzsteuerlichen und erbschaftsteuerlichen, ggf. auch steuerverfahrensrechtlichen Bereichen vermittelt. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete und Optimierungsprobleme gelegt. Ziel ist es, dass die Teilnehmer steuerlich relevante Sachverhalte verstehen, beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten können. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen vertiefen. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt. In vorlesungsbegleitenden Übungen werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von praktischen Fallstudien und Übungsfällen aufgearbeitet. Die Übungsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit den Studenten teils in der Übungsveranstaltung erarbeitet und teils den Studenten zur eigenständigen Bearbeitung zur Verfügung gestellt und anschließend besprochen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul legt die Grundlagen für die Teilnahme am Master-Studiengang der Universität Münster im Bereich Accounting, insbesondere Taxation.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Rechtsformwahl	2	2,5
Verkehrssteuern	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Das Modul setzt die im Modul „Bilanzen und Steuern“ vermittelten Kenntnisse voraus.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur kann zweimal im Jahr geschrieben werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Teil-Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der Credit-Points in die Gesamtnote ein.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Die Prüfungsleistung besteht aus zwei getrennten Klausuren zu Rechtsformwahl und Verkehrssteuern.

Modul Versicherungsökonomie

1	Name des Moduls	Wahlmodul Versicherungsökonomie
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, Prof. Dr. Wolfgang Berens
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul erschließt die Grundlagen der Versicherungsökonomie. Die Studierenden sollen einen Überblick über die für die Versicherungsökonomie relevanten Themenfelder bekommen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Versicherungswesens • Risikogerechte Kalkulation von Produkten und Tarifen in der Schaden- und Unfallversicherung • Risikogerechte Kalkulation Rückversicherungen • Planung und Controlling in Versicherungsunternehmen • Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen • Rechnungslegung in der Versicherungswirtschaft • Solvabilität und Risikomanagement • Wertorientierte Steuerung/Asset Liability Management • Strategische Handlungsoptionen und Methoden der Marktbearbeitung <p>Mit der Veranstaltung ist eine Übung verbunden. Darin werden Beispiele gerechnet und Fallstudien vorgestellt. Im Rahmen einer Exkursion nehmen die Studierenden bei einem Workshop im Hause eines Versicherungsunternehmens teil.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul <i>Versicherungsökonomie</i> dient als Wahlmodul im 5. bzw. 6. Fachsemester.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Versicherungsökonomie	3	4
Übung zur Versicherungsökonomie (integriert)	1	1
Σ	3	5

7	Voraussetzungen	Die Studierenden sollten die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“ und „Grundlagen der Betriebswirtschaft“ erfolgreich absolviert haben.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird erstmalig im WS 2009/2010 angeboten. Danach findet es jährlich im Sommersemester statt.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul soll in einem Semester (5. oder 6. Fachsemester) absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Eine Nachprüfungsmöglichkeit wird gegeben.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der Klausur entspricht der Note des Moduls.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur, die im Sommersemester angeboten wird.

BWL-Wahlpflichtmodul: Vertiefung Finance

1	Name des Moduls	Vertiefung Finance
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Finanzierung Prof. Dr. Thomas Langer (Koordination)
3	Anmeldung	Für die Klausur gelten die üblichen Anmeldeeregeln des Prüfungsamtes. Eine gesonderte Anmeldung zu Vorlesung und Übung ist nicht erforderlich.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Die Veranstaltung vertieft das Thema „Unternehmensbewertung“. Es werden mehrperiodige Methoden in einer Welt mit Steuern vorgestellt. Ebenfalls wird auf die Bewertung von Derivaten und deren Funktion im Risikomanagement eingegangen. Dazu werden sowohl verteilungsfreie No-Arbitrage Beziehungen als auch die Modelle des Binomialbaums und von Black-Scholes vorgestellt. Gliederung: 1. Unternehmensbewertung 2. Optionsbewertung; 3. Risikomanagement
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul stellt einen wichtigen Baustein der finanzwirtschaftlichen Ausbildung dar. Es vermittelt Kenntnisse, mit denen die Studierenden Problemstellungen aus dem Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Banken und der Versicherungen bearbeiten können.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
BWL (Pflichtmodul) / VWL (BWL-Wahlpflichtmodul):		
Vertiefung Finance	2	5
Übung zu Vertiefung Finance	1	
Σ	3	5

7	Voraussetzungen	Die Teilnehmer sollten über betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen und Kenntnisse aus dem Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ verfügen: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik, Statistik und Betriebliche Finanzwirtschaft.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten (Sommersemester).
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul wird in einem Semester absolviert (Studiengang WI: nur 1. Semesterhälfte).
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der Klausur identisch.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Bestandene Vorlesungsabschlussklausur „Vertiefung Finance“

BWL Wahlpflichtmodul: Internationales Management

1	Name des Moduls	Einführung in das Internationale Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	N.N.
3	Anmeldung	Keine
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul ‚Einführung in das internationale Management‘ präsentiert den Studenten die Grundlagen des breiten Forschungsgebiets ‚Internationales Management‘. Lehrinhalte sind die Beschreibung des politischen, ökonomischen, sowie kulturellen Umfeldes der multinationalen Firma, der Prozess der Internationalisierung der Firma, sowie die Analyse der Auswirkungen der Internationalisierung auf die verschiedenen operativen Tätigkeiten innerhalb der multinationalen Firma. Bedingt durch die internationalen Inhalte des Moduls ist die Unterrichtssprache Englisch.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul dient zum einen als Grundbaustein der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Ausbildung, der im Kontext der Globalisierung unverzichtbar ist. Zum anderen dient es interessierten Studenten als Orientierungshilfe, mit welchem Bereich des Internationalen Managements sie sich in einem möglichen weiteren Studium potentiell auseinandersetzen wollen.
6	Zusammensetzung	Das Modul besteht aus einer einzigen Vorlesung.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
International Business Management	4	5
Σ (für die Lehreinheit)		5

7	Voraussetzungen	Die Teilnehmer sollten volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen gehört haben: Mikro- und Makroökonomie (Pflicht), Außenwirtschaft (wünschenswert), BWL I und II, Bilanzen und Steuern, Finanzierung, Marketing und Operations Management (Pflicht).
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird einmal im Jahr angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Am Ende des Folgesemesters besteht die Möglichkeit einer Wiederholungsklausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls ist mit der Endnote der einzigen Vorlesung identisch.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Bestandene Klausur in der Vorlesung ‚International Business Management‘.

BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Management

1	Name des Moduls	Vertiefung Management
2	Anbietendes Institut, Verantwortlicher Referent	Institut für BWL, insb. Krankenhausmanagement Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist erforderlich, da studentische Arbeitsgruppen von 4-6 Personen gebildet werden, in denen die Bearbeitung der Fallstudien stattfindet.
4	Inhalte/Lehrziele/ Lehrformen	Die Teilnehmer werden systematisch mit Fragestellungen des „Integrierten Managements“ und den dafür geeigneten Methoden, Entscheidungstechniken und Managementansätzen vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht das Erkennen bereichs-, berufsgruppen- und unternehmensübergreifender Arbeits-, Informations- und Entscheidungszusammenhänge. Die Studierenden lernen, wie qualifizierte Entscheidungen in sozio-technischen Systemen zustande kommen. Dabei werden einerseits Methoden der Entscheidungsfindung vermittelt und der Informationswert unterschiedlicher Entscheidungstechniken zur Diskussion gestellt. Andererseits wird ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt in der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gesetzt: Wie kommen akzeptierte Entscheidungen zustande? Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Entscheidungen durch individuelle Einstellungen, Gruppennormen, Verhaltensweisen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis? Anhand von Übungen und Fallstudien trainieren und lernen die Teilnehmer zu verstehen, welche bereichsübergreifenden Zusammenhänge und Wirkmechanismen in Unternehmen bestehen. Dabei dienen konkrete Geschäftsprozess- und Organisationsbeispiele aus der Autoindustrie, der Medizinbranche, dem Dienstleistungsbereich und dem Maschinenbau als Demonstrationsobjekte.
5	Verwendung/ Verwendbarkeit	Das Modul dient als Klammer für alle betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt Unternehmung in seiner Gesamtheit und in der Wirkweise seiner einzelnen Bausteine vorstellt. Im Mittelpunkt stehen Entscheidungssituationen zur Erhöhung der Koordination und zur Reduktion von Komplexität in sozio-technischen Systemen.
6	Zusammensetzung	Vorlesung, Kompaktseminare Kommunikation, GRID, Fallstudie.

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung, Übung, Fallstudie Vertiefung Management	4	5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	In diesem Modul werden solide Kenntnisse aus den verschiedenen Einzeldisziplinen der BWL gefordert.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich. Das Modul wird letztmalig im Wintersemester 2009/10 angeboten. Danach einmal jährlich im Sommersemester (Beginn: Sommersemester 2010).
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul wird in einem Semester absolviert.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Klausur (100%). Zugelassen zur Klausur werden nur diejenigen Studenten, die die Fallstudie erfolgreich bestanden haben. Sozialkompetenz-Anteile werden nicht individuell bewertet.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Es besteht Anwesenheitspflicht während der gesamten Veranstaltung. Die Vorlesungsinhalte müssen nachgearbeitet werden, zudem wird eine aktive Mitarbeit während der Vorlesung und den Übungen erwartet. Die Fallstudie und die Abschlussklausur müssen bestanden werden.

BWL Wahlpflichtmodul: Health Care and Hospital Management

1	Name des Moduls	Health Care and Hospital Management	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut BWL, insb. Krankenhausmanagement / Prof. Dr. Dr. von Eiff (Koordination); Institut für Finanzwissenschaft II / Prof. Dr. Prinz	
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist erforderlich, da studentische Arbeitsgruppen gebildet werden, in denen die Bearbeitung von Fallstudien stattfindet. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur.	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Im Rahmen des Vertiefungsmoduls „Health Care and Hospital Management“ werden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise und Finanzierung von Gesundheitssystemen vermittelt. Im Bereich der Gesundheitsökonomie werden die Zusammenhänge der Gesundheitsversorgung zwischen den Leistungsträgern, den Leistungserbringern und Patienten dargestellt. Es werden die Besonderheiten und damit verbundenen Anreizwirkungen sowie Fehlsteuerungseffekte aufgezeigt. In der Vorlesung Krankenhausmanagement werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Anwendung ökonomischer Instrumentarien aufgezeigt. Es werden medizinische Fachtermini sowie verschiedene Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anhand ausgewählter Beispiele diskutiert. Insbesondere werden die betriebswirtschaftlichen Folgen unterschiedlicher Therapieverfahren und Formen der Prozessorganisation aufgezeigt.	
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Studenten kennen die grundsätzlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Gesundheitswesens. Sie sind in der Lage die Marktsituation und entsprechende Veränderungen im Gesundheitswesen zu erkennen. Durch die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich des Krankenhausmanagements werden die Teilnehmer auf die aktive Gestaltung der Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen vorbereitet.	
6	Zusammensetzung		
Veranstaltung		SWS	LP / ECTS
Vorlesung Gesundheitssysteme & Gesundheitsökonomie		2	2,5
Vorlesung, Übung, Fallstudien „Krankenhausmanagement“		2	2,5
Σ		4	5
7	Voraussetzungen	Bei dem Modul Health Care and Hospital Management handelt es sich um ein Basismodul. Vorausgesetzt werden solide Kenntnisse aus den Einzeldisziplinen der BWL und VWL.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen und Übungen ungefähr in Relation zu ihrem Stundenumfang ein.	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in der Übung sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur.	

Modul Logistikmanagement

1	Name des Moduls	Einführung in die Logistik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Logistik/ Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul <i>Logistikmanagement</i> behandelt schwerpunktmäßig die Grundlagen der Logistik, technische Logistiksysteme, die zur Gestaltung, Planung und Steuerung von Logistiksystemen verwendeten Konzepte und Methoden sowie die hierbei eingesetzten Informationssysteme. Die Veranstaltung ist in die Bereiche Transport- und Lagersysteme, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik sowie Entsorgungslogistik, IT-Systeme in der Logistik und das Logistikcontrolling gegliedert. In den einzelnen Themengebieten werden neben der Vorlesung Fallstudien vorgestellt und bearbeitet. Hinzu kommen Übungen zu den verschiedenen Methoden der Logistikplanung und -steuerung.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die vermittelten Fachkenntnisse können in der Praxis zur Gestaltung, Planung und Steuerung von unternehmensinternen und –übergreifenden Logistikketten verwendet werden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Einführung in die Logistik	2	5
Übung zur Vorlesung	1	
Fallstudie	1	
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Voraussetzung ist das Modul Operations Management.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Sommersemester (ab WiSe 2009/10 evtl. jedes Wintersemester)
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur kann in jedem Semester wiederholt werden. Voraussetzung ist, dass die Zulassungsbedingungen (bestandene Übungen und Teilnahme an der Fallstudie) erfüllt sind.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Gesamtnote des Moduls wird durch benotete Übungen zur Vorlesung sowie die Modulabschlussklausur ermittelt.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus den bearbeiteten Übungen, der Teilnahme an der Fallstudie und der Modulabschlussklausur.

BWL Wahlpflichtmodul: Öffentliche Betriebe

1	Name des Moduls	Öffentliche Betriebe
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) Prof. Dr. Alexander Dilger (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Voranmeldung beim IÖB ist nicht erforderlich, lediglich Pflicht der regulären Prüfungsanmeldung beim Prüfungsamt.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Das Modul ist vor allem Studierenden zu empfehlen, die später in öffentlichen Betrieben arbeiten wollen oder in privatwirtschaftlichen Betrieben mit engem Kontakt zum öffentlichen Sektor oder auch Non-Profit-Organisationen (NPOs).
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Vorlesung Öffentliche Betriebe	2	2,5
Übung Öffentliche Betriebe	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Wintersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Ein Semester.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester wird eine Wiederholungsprüfung angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Vorlesung und Übung werden gleich gewichtet.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Klausuren (ggf. eine gemeinsame Klausur für Vorlesung und Übung), aktive Beteiligung an der Übung. Die genauen Anforderungen und deren Gewichtung werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

BWL Wahlpflichtmodul: Unternehmenskooperation Ib

1	Name des Moduls	Unternehmenskooperation Ib (Wahlpflichtfach)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen - Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Keine. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen und die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen analysiert. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Es werden zwei Varianten angeboten, von denen nur jeweils eine gewählt werden kann und deren Elemente nicht miteinander getauscht werden können.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul soll mit dem Wissen um die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen und deren theoretischer Erklärung die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermitteln. Das Modul kann von Studierenden der BWL als BWL-Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul) oder als VWL-Wahlmodul gewählt werden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung 1 (in deutscher Sprache)	SWS	CP / ECTS
Unternehmenskooperation: Theorie und Empirie	2	2,5
Fallstudien und Übungen	2	2,5
Σ	4	5
Veranstaltung 2 (in englischer Sprache)	SWS	CP / ECTS
Economics of business co-operation	2	2,5
Case studies	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Keine
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich (Wintersemester). Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) wird jedes Semester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote ergibt sich aus der Modulabschlussklausur.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung mit Übung und Fallstudien.

BWL Wahlpflichtmodul: Unternehmenskooperation IIb

1	Name des Moduls	Unternehmenskooperation IIb (Wahlpflichtfach)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen - Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Keine. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesung.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden, die theoretischen Erklärungen für Unternehmenskooperationen und die Ansätze des Kooperationsmanagement unter besonderer Berücksichtigung internationaler Kooperationen vertieft. Zusätzlich werden die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen und der resultierende Regulierungsbedarf untersucht. Begleitend werden die Ergebnisse in Übungen und Fallstudien aufbereitet. Zusätzlich werden Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis Fallbeispiele vorstellen. Es werden zwei Varianten angeboten, von denen nur jeweils eine gewählt werden kann und deren Elemente nicht untereinander kombiniert werden können.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul ermöglicht die selbständige und theoretisch fundierte Einschätzung von Kooperationen unter besonderer Berücksichtigung internationaler und interkultureller Fragestellungen sowie wettbewerbspolitischer Aspekte. Es soll die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zum Management von Kooperationen vermittelt werden. Das Modul kann von Studierenden der BWL als BWL-Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul) oder als VWL-Wahlmodul gewählt werden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung 1 (in deutscher Sprache)	SWS	CP / ECTS
Unternehmenskooperation: Regulierung und Management	2	2,5
Fallstudien und Übungen	2	2,5
Σ	4	5
Veranstaltung 2 (in englischer Sprache)	SWS	CP / ECTS
Management of business co-operation	2	2,5
Case studies	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Keine. Das Modul baut nicht auf dem Modul Unternehmenskooperation I auf
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich (Sommersemester). Die Vorlesung mit zugehörigen Übungen und Fallstudien wird jährlich angeboten. Die Abschlussklausur (Vorlesung mit Übungen und Fallstudien) wird jedes Semester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote ergibt sich aus der Modulabschlussklausur.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung mit Übung und Fallstudien.

BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing

1	Name des Moduls	Vertiefung Marketing
2	Anbietendes Institut / Verantwortlicher Dozent	Institut für Marketing / Prof. Dr. Manfred Krafft (Koordination) Institut für Anlagen und Systemtechnologien / Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalt / Lehrziele / Lehrformen	In der Lehreinheit Industriegütermarketing werden die Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse differenziert beleuchtet. Ein extrem heterogenes Produktspektrum (von Schrauben bis hin zu Atomkraftwerken) erfordert hier differenzierte Vorgehensweisen, die in der Lehrveranstaltung behandelt werden. Das Ziel der Lehreinheit Kundenmanagement besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Managements zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vertieft die Grundausbildung im Marketing Management. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die im Unternehmensbereich Marketing, insbesondere im Industriegütermarketing und im Customer Relationship Management, tätig werden wollen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing III (Industriegütermarketing)	2	2,5
Marketing IV (Kundenmanagement)	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Bei dem Modul Marketing Management handelt es sich um ein Basismodul. Demnach sind Kenntnisse aus dem Modul Marketing Management nicht Voraussetzung, jedoch hilfreich.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren können jedes Semester geschrieben werden.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
12	Zur erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur pro Vorlesung.

BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing
Lehreinheit Marketing III (Industriegütermarketing)

1	Name des Moduls	Marketing Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Anlagen und Systemtechnologien / Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Backhaus
3	Anmeldung	keine
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In der Lehreinheit Industriegütermarketing werden die Besonderheiten industrieller Vermarktungsprozesse differenziert beleuchtet. Ein extrem heterogenes Produktspektrum (von Schrauben bis hin zu Atomkraftwerken) erfordert hier differenzierte Vorgehensweisen, die in der Lehrveranstaltung behandelt werden.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Bestandteil des Moduls Vertiefung Marketing
6	Zusammensetzung (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing III (Industriegütermarketing)	2	2,5
Σ (für die Lehreinheit)	2	2,5

BWL Wahlpflichtmodul: Vertiefung Marketing Lehreinheit Marketing IV (Kundenmanagement)

1	Name des Moduls	Marketing Management
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Marketing / Prof. Dr. Manfred Krafft
3	Anmeldung	keine
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Ziel der Lehreinheit Kundenmanagement besteht darin, aktuelle Fragestellungen des Customer Relationship Managements zu erörtern. Insbesondere soll dabei anwendungsorientiert dargestellt werden, wie im Rahmen einer systematischen Analyse, Planung und Implementierung von Kundenbeziehungen vorzugehen ist.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Bestandteil des Moduls Vertiefung Marketing
6	Zusammensetzung (Anteil der Vorlesungen, Übungen etc.)	Vorlesung

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Marketing IV (Kundenmanagement)	2	2,5
Σ (für die Lehreinheit)	2	2,5

BWL Wahlpflichtmodul: Distribution & Handel

1	Name des Moduls	Vertiefung Distribution & Handel
2	Anbietendes Institut / Verantwortlicher Dozent	Lehrstuhl für Distribution & Handel / Prof. Dr. Dieter Ahlert (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalt / Lehrziele / Lehrformen	<p>Im Zentrum des Moduls „Vertiefung Distribution & Handel“ steht die Handelsunternehmung als Träger betriebswirtschaftlicher Funktionen und Element mehrstufiger Wertschöpfungssysteme.</p> <p>In der Lehreinheit „Handelsmarketing“ werden die Besonderheiten der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben und Handelssystemen vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten des Handelsmarketings (Betriebstypen-, Marken-, Standort-, Sortiments-, Preis-, Präsentations- und Kommunikationspolitik). Dabei wird die Einbindung in das Absatzkanalmanagement der Industrie explizit berücksichtigt.</p> <p>Das Ziel der Lehreinheit „Unternehmensführung im Handel“ besteht darin, den Studierenden die Besonderheiten des Managements im Handel zu verdeutlichen und sie zu befähigen, durch die Bearbeitung von themenspezifischen Fallstudien und Diskussion mit Praktikern aktuelle Problemstellungen aus der Praxis des Handelsmanagements zu lösen.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul ergänzt die Grundausbildung im Marketing. Es empfiehlt sich vor allem für alle Studierenden, die Interesse haben, neben grundlegenden Marketingkenntnissen zusätzliche Qualifikationen im Bereich Hersteller-Handels-Beziehungen zu erwerben.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Handelsmarketing	2	2,5
Unternehmensführung im Handel	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Bei dem Modul Distribution & Handel handelt es sich um ein Basismodul. Demnach sind Kenntnisse aus dem Modul Marketing Management nicht Voraussetzung, jedoch hilfreich.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im dritten Studienjahr absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der LP in die Gesamtnote ein.
12	Zur erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen und zum Erlangen der LP	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (75%) mit Aufgabenanteilen aus den Bereichen „Handelsmarketing“ und „Unternehmensführung im Handel“. Zusätzlich geht die Bearbeitung von Fallstudien mit 25% in die Endnote ein. Sowohl die Klausur als auch die Fallstudien müssen unabhängig voneinander bestanden werden.

BWL Wahlpflichtmodul: Informationssysteme

1	Name des Moduls	Informationssysteme
2	Anbietendes Institut/ Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Wirtschaftsinformatik / Prof. Dr. Jörg Becker Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Das Modul dient der Vertiefung in die wissenschaftliche Disziplin Wirtschaftsinformatik. Im ersten Teil der zugehörigen Vorlesung werden die Erkenntnis- und Gestaltungsziele der Wirtschaftsinformatik als anwendungsorientierte Wissenschaft und ihre Beziehungen zu den Nachbardisziplinen dargestellt. Aufbauend auf diesen methodologischen Grundlagen wird die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen klassifiziert und anhand konkreter Systeme aus verschiedenen Anwendungsbereichen präsentiert. Vertiefend behandelt werden Methoden der Entwicklung und Dokumentation von Informationssystemen, insbesondere das Datenmanagement, ereignisgesteuerte Prozessketten und das ARIS-Haus. In Ergänzung zur Vorlesung sind Fallstudien im Rahmen von Übungsveranstaltungen zu bearbeiten. Auf diese Weise wird das theoretische Konzeptwissen durch konkretes Handlungswissen systematisch ergänzt.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung		SWS	LP / ECTS
Vorlesung mit Übung „Informationssysteme“		2	2,5
Vorlesung mit Übung „Datenmanagement“		2	2,5
Σ		4	5
7	Voraussetzungen	Das Modul „Informationssysteme“ setzt keine spezifischen Vorkenntnisse voraus. Allgemeine inhaltliche Grundlagen werden in dem einführenden Modul „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik“ gelegt.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	jedes Wintersemester	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	ein Semester	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote bestimmt sich aus der zweistündigen Abschlussklausur.	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen, Teilnahme an den Übungen und Lösung der begleitenden Übungsaufgaben sowie Bestehen der zweistündigen Abschlussklausur sind erforderlich.	

4. Folgende VWL-Wahlpflichtmodule werden als Vertiefung empfohlen.

- **Modul Mikroökonomik II**
- **Modul Mikroökonomik III**
- **Modul Makroökonomik II**
- **Modul Makroökonomik III**
- **Unternehmenskooperation I**
- **Unternehmenskooperation II**
- **Modul Angewandte Wirtschaftsforschung I:
Wettbewerb und Regulierung**

Die Modulbeschreibungen für die VWL-Wahlpflichtmodule können dem Modulhandbuch des VWL-Studiengangs entnommen werden.

Modul Recht für Ökonomen

1	Name des Moduls	Recht für Ökonomen
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Professur für Öffentliches Recht im Nebenfach / Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang (Koordination, Öffentliches Recht) Professur für Zivilrecht für Nebenfachstudierende / Prof. Dr. Johann Kindl (Zivilrecht)
3	Anmeldung	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Zivilrecht: Einführung in die Grundlagen des Privatrechts: Vertragsschluss; Anfechtung; Stellvertretung; Minderjährigenrecht; Schuldrecht Allgemeiner Teil: Schuldner- und Gläubigerverzug, Unmöglichkeit, Schuldrecht Besonderer Teil in Grundzügen (insbesondere Kaufrecht). Öffentliches Recht: Staatsorganisationsrecht, insb. Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Funktionen, Systematik und Inhalte der Grundrechtsgewährleistungen; Grundlagen des Europarechts; Grundfreiheiten und Politiken des EU-Vertrags. Vermittlung der Methoden juristischer Fallbearbeitung durch in die Vorlesung eingestreute Fallbesprechungen
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Zivilrecht: Hohe Bedeutung insbesondere des Vertragsrechts für die spätere berufliche Praxis in Unternehmen. Öffentliches Recht: Grundkenntnisse des deutschen Staatsrechts und des Europarechts sind unerlässliche Voraussetzung für das Verständnis staatlicher Maßnahmen mit wirtschaftsrechtlichem Bezug.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung Privatrecht	4	6
Vorlesung Öffentliches Recht	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen	Keine
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes zweite Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis entsprechend der LP gewichtet
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Vorlesungen. Das Modul wird mit jeweils einer Klausur in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen.

Modul Statistik

1	Name des Moduls	Statistik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Ökonometrie und Wirtschaftsstatistik / Prof. Dr. Mark Trede (Koordination) Professur für Volkswirtschaftslehre insb. Empirische Wirtschaftsforschung / Prof. Dr. Bernd Wilfling
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennzahlen übersichtlich darstellen; Manipulationsmöglichkeiten kennen lernen; Zusammenhänge zwischen ökonomischen Größen beschreiben und quantifizieren; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Stichproben; Schätzen und Testen. Der Lernstoff wird in Form von zwei Vorlesungen mit begleitenden Proseminaren vermittelt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul legt die Grundlagen für jede Form empirischer Arbeit. Es ist Voraussetzung für die Module des Schwerpunkts „Ökonometrie und Statistik“.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Statistik I (Deskriptive Statistik)	2	5
Proseminar zu Statistik I	2	
Statistik II (Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik)	2	5
Proseminar zu Statistik II	2	
Σ	8	10

7	Voraussetzungen	Schulwissen Mathematik
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur: jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote entspricht dem Durchschnitt der beiden Klausurnoten.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Mitarbeit in Vorlesungen und Proseminaren; eigenständiges Literaturstudium; Bestehen der Klausur.

Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

1	Name des Moduls	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Wirtschaftsinformatik Dr. Ingolf Terveer (Koordination)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu Vorlesung und Überbrückungskurs ist nicht erforderlich. Für das Proseminar ist eine Anmeldung über das Internet notwendig
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Mit dem Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ werden Studierenden in den Studiengängen BWL/VWL und Wirtschaftsinformatik in unmittelbarem Anschluss an die Schulmathematik Grundkenntnisse der höheren Mathematik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Modellierung und methodischen Behandlung linearer und nichtlinearer Input-Output-Zusammenhänge mit Mitteln der Analysis und linearen Algebra. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen auf Basis von Ableitungen gehören ebenso hierzu wie Verflechtungs- und Wanderungsmodelle mittels Matrizen. Besonderes Augenmerk wird auf die grundlegende Lagrange-Methode zur nichtlinearen Optimierung gelegt. Die Vorlesung wird begleitet durch ein Proseminar, in dem unter Anleitung von Tutoren Übungsaufgaben gerechnet werden, sowie durch einen anfangs des Semesters stattfindenden Überbrückungskurs, in dem im Stile einer Vorlesung noch einmal die wesentlichen Inhalte der Schulmathematik wiederholt werden.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Grundlage aller quantitativen Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Studium, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> •Wirtschaftsinformatik: Operations Research, Stochastik, Datenanalyse, Simulation, Informatik •BWL: Statistik (→Marketing), Operations Research (Controlling, Finance, Produktion) •VWL: Mikro- und Makroökonomie, Statistik
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Vorlesung „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	3	
Proseminar zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	2	
Überbrückungskurs zur „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“	2	
Σ	7	5

7	Voraussetzungen	Grundlegende mathematische Kenntnisse (Schulmathematik)
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	jedes Wintersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	ein Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Vorlesungsabschlussklausur.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Bestehen der Vorlesungsabschlussklausur

Modul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

1	Name des Moduls	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Informationsverarbeitungsversorgungseinheit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Akad. Dir. Dr. Jan-Armin Reepmeyer
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sowie zu den Praxistests.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ziel des Moduls ist es, einen Einblick in die technischen Grundlagen eines Informations- und Kommunikationssystems sowie dessen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten zu geben. Außerdem sollen praktische Kenntnisse in Programmen der individuellen Datenverarbeitung vermittelt werden, die im weiteren Studium und in der Praxis bei der Arbeit unabdingbar sind. Dies geschieht zum einen in der Lehrform der klassischen Vorlesung, zum anderen in der Anleitung und Umsetzung der eigenständigen Arbeit am PC. Inhalte der Vorlesung: EDV-Plattform mit Hardware- und Softwareplattform, Internet, Datenarchitektur incl. SQL, IKS-Management Inhalte der Arbeit am PC: Excel, Programmiersprache, Datenbank-System mit SQL
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die vermittelten praktischen Kenntnisse werden in vielen Veranstaltungen zur Lösung der dort gestellten Aufgaben benötigt. Da IKS ein wesentlicher Bestandteil jedes Unternehmens sind, sind theoretische und praktische Kenntnisse notwendig für das Verständnis vieler Fragestellungen in späteren Veranstaltungen und in der Praxis.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2	2
Anwendungen der Wirtschaftsinformatik	2	3
Σ	4	5

7	Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse in der Nutzung eines Computers, sonst ohne Vorkenntnisse
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einführung: im Wintersemester Anwendungen: im Sommersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul sollte im ersten Studienjahr abgeschlossen sein.
10	Wiederholungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung an einem computergestützten Prüfungssystem, die zweimal pro Semester angeboten wird • Praxistests: ein- bis zweimal im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note aus den gewichteten Prozentpunkten der Prüfung am computergestützten Prüfungssystem und denen aus den Praxistests
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und erfolgreiche Teilnahme an den abschließenden Prüfungen / Tests: Prüfung am computergestützten Prüfungssystem Praxistests am Computer (Excel, Programmiersprache, Datenbanken mit SQL) Zur Vorbereitung der Praxistests ist eine eigenständige intensive Arbeit am Computer unverzichtbar, die bei Bedarf durch Tutoren in den Computerpools unterstützt wird.

Modul Schlüsselqualifikationen

1	Name des Moduls	Schlüsselqualifikationen
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Verschiedene Dozenten
3	Anmeldung	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO; ggf. separate Anmeldung bei begrenzter Teilnehmerzahl für die einzelne Veranstaltung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen (Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen, fachbezogene Kenntnisse der englischen Sprache)
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Effektive und effiziente Zusammenarbeit in Teams, Leitung von Gruppen, Kommunikation eigener Standpunkte, Strukturierung von Problemen und Entwicklung von Lösungsansätzen, Reflexion der Konsequenzen wirtschaftlicher Entscheidungen, Kommunikation in englischer Sprache
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP / ECTS
Wirtschaftsenglisch	2	2,5
Ausgewählte Kapitel Schlüsselqualifikationen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit und Sozialkompetenz • Ökonomisches Denken und ethische Prinzipien • Vorstandstätigkeit in einer studentischen Initiative 	2	2,5

7	Voraussetzungen	Keine; für Wirtschaftsenglisch: Schulkenntnisse in Englisch
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg ist jedes Semester möglich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 bis 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Prüfungsleistungen der besuchten Veranstaltungen müssen bestanden werden. Eine Note wird nicht vergeben.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Ablegen der jeweiligen Prüfung; nachgewiesene fachbezogene englische Sprachkenntnisse gleicher Qualifikation (Level Unicert 3) können ohne erneute Teilnahme oder Prüfung anerkannt werden.